

OGLV-Ausflug am 11. April 2026

TerraAlpina – Burg Hohenwerfen – Kraftwerk Stegenwald

Um 7 h früh startete mit dem Busunternehmen Knauseder eine flotte Gruppe von begeisterten Hobbygärtnern zu einem interessanten Ausflug. Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Obfrau Elisabeth Antfellner, der Vorstellung unseres Busfahrers und der Verteilung von Frühstücksemmeln, ging es rasch zu unserem ersten Ziel – TerraAlpina in Tenneck. Ziemlich versteckt und nach zahlreichen Kurven erreichten wir unser Ziel. Ein großer Hügel aus Baum- und Pflanzenabfällen ist die Basis von weiteren Stationen, um nach ca. einem ½ Jahr den kostbaren Kompost für eine gute Wuchskraft der Pflanzen zu erreichen. Alle Teilnehmer folgten der sehr interessanten und fundierten Erklärung des jungen Mitarbeiters vor Ort zu den einzelnen Stationen. Bis das Rohmaterial zu dem „schwarzen Gold“ heranreift ist fachliches Wissen und viel Know how und Zeit erforderlich.

Danach ging es weiter zur Burg Hohenwerfen. Majestätisch thront die **Burg Hohenwerfen** auf einem Felsen **hoch über dem Salzachtal**. Um ihre Türme kreisen **Greifvögel** und wer die mächtigen Mauern durchschreitet, betritt eine andere Welt. Kein Wunder, dass die **900 Jahre alte Wehrburg vor den Toren der Stadt Salzburg** ein beliebtes **Ausflugsziel** ist. Sie wurde gebaut, um Salzburg vor eindringenden Horden zu schützen. Und schließlich gibt es auf der **Pongauer Burganlage** jede Menge zu erleben und zu entdecken! Hier erleben Sie das **Mittelalter mit allen Sinnen!**

Mit dem Lift ging es in den Burghof. Eine mittelalterlich gekleidete junge Dame gestaltete die Führung sehr interessant, launig und humorvoll. Die Kondition unserer Gruppe wurde ganz schön gefordert, über die vielen Treppen und Räume auch den Glockenturm zu ersteigen. Danach ging es auf die Lindenwiese zur Greifvogelschau, wo die historisch gekleideten Falknerinnen und Falkner und ihre majestätischen Greifvögel ihr beeindruckendes Können zeigten. Die Greifvögel – Adler, Bussard, Falken und Geier flogen teilweise mit enormer Geschwindigkeit auf die FalknerIn zu, um dann abzdrehen und über die Dächer, die Wiese, die Türme zu fliegen. Sie boten ein beeindruckendes Schauspiel.

Durch diese vielfältigen Eindrücke hungrig geworden, konnten wir in der Burgschenke ein feines Mittagsmahl genießen und gemütlich plaudern.

Weiter ging es zum nächsten Ziel unserer Reise – dem **Kraftwerk Stegenwald**. Diese innovative Wasserkraftanlage ist ein weiterer Meilenstein für die Energiewende im Bundesland Salzburg und setzt Maßstäbe für zukünftige Entwicklungen im Bereich der Wasserkraft. Die Salzach liefert seit Jahrzehnten zuverlässig Strom aus Wasserkraft. Mit dem Gemeinschaftskraftwerk Stegenwald können rund 20.000 Haushalte mit Strom aus sauberer, heimischer Wasserkraft versorgt werden.

Das Kraftwerk schafft im Bereich Stegenwald keinen klassischen Stauraum, die Salzach bleibt als Fließgewässer erhalten und wird zusätzlich aufgeweitet. Eine moderne Fischwanderhilfe zählt mittlerweile zum ökologischen Standard.

Auch hier wurden von jungen Technikern, die vor Ort tätig sind, viele interessante Informationen vermittelt, Einblick in die technischen Anlagen gewährt und Fragen beantwortet.

Nach diesen beeindruckenden Erlebnissen ging es zum Gasthof Laschensky in Viehhausen. Bei traumhaftem Wetter spazierten einige Teilnehmer in die schöne Umgebung, um dann mit allen anderen noch eine feine Jause oder ein köstliches Abendessen zu genießen und die vielfältigen Eindrücke des heutigen Tages ausklingen zu lassen.

Ein rundum gelungener Ausflug in unsere nähere Umgebung, interessante Führungen aus ganz unterschiedlichen Bereichen und viele nette Gespräche.

Christine Zoitl